

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Kinder mit durch das Gesundheitsamt attestiertem zusätzlichem Förderbedarf und ihre Förderung durch zusätzliche Personalressourcen (sog. Schwerpunktgruppen)

Wir fragen den Senat:

1. Wie wird derzeit der finanzielle Fehlbetrag durch die Träger überbrückt, der durch den Umstand entsteht, dass die bereitgestellten finanziellen Ressourcen für die Förderung und Betreuung von behinderten sowie von Behinderung bedrohter Kinder noch immer auf 742 Förderplätze ausgelegt sind (seit 2008 konstanter Betrag), es aber mittlerweile (Stand 2017) 1450 Kinder gibt?
2. Wie hoch war der durch den Haushalt in 2017 zur Verfügung gestellte Betrag an alle Träger, um die rechnerisch 742 Förderplätze zu finanzieren und wie hoch müsste dieser tatsächlich sein, um allen 1.450 Kindern einen durch die Stadt finanzierten Förderplatz zur Verfügung zu stellen?
3. Wie viele Förderplätze mehr können durch die 380.000 € in 2018 bzw. die 760.000 € mehr in 2019 finanziert werden und wie schätzt der Senat die weitere Entwicklung der Anzahl der zu fördernden Kinder in den nächsten 5 Jahren ein (bitte die Plätze nach Kitajahren getrennt ausweisen)?

Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU